

4967 a

**Beschluss des Kantonsrates
zum Postulat KR-Nr. 335/2008 betreffend
Optimierung des Aufnahmeverfahrens
für die Kantonsschulen**

(vom)

Der Kantonsrat,

nach Einsichtnahme in die Anträge des Regierungsrates vom 27. Februar 2013 und der Kommission für Bildung und Kultur vom 4. Februar 2014,

beschliesst:

I. Das Postulat KR-Nr. 335/2008 betreffend Optimierung des Aufnahmeverfahrens für die Kantonsschulen wird als erledigt abgeschrieben.

II. Es wird folgende vom Bericht des Regierungsrates abweichende Stellungnahme abgegeben.

Minderheitsantrag von Corinne Thomet-Bürki, Anita Borer, Rochus Burtscher, Margreth Rinderknecht, Sabine Wettstein-Studer und Claudio Zanetti:

II. Die abweichende Stellungnahme wird abgelehnt.

* Die Kommission für Bildung und Kultur besteht aus folgenden Mitgliedern: Ralf Margreiter, Zürich (Präsident); Theres Agosti Monn, Turbenthal; Anita Borer, Uster; Rochus Burtscher, Dietikon; Andreas Erdin, Wetzikon; Hans Peter Häring, Wettswil a. A.; Karin Maeder-Zuberbühler, Rüti; Res Marti, Zürich; Margreth Rinderknecht, Wallisellen; Markus Späth-Walter, Feuerthalen; Moritz Spillmann, Ottenbach; Corinne Thomet-Bürki, Kloten; Sabine Wettstein-Studer, Uster; Claudio Zanetti, Zollikon; Johannes Zollinger, Wädenswil; Sekretärin: Jacqueline Wegmann.

III. Mitteilung an den Regierungsrat.

Zürich, 4. Februar 2014

Im Namen der Kommission

Der Präsident:	Die Sekretärin:
Ralf Margreiter	Jacqueline Wegmann

Abweichende Stellungnahme

Die Kommission für Bildung und Kultur begrüsst die vorgenommenen Anpassungen der Aufnahmeverfahren in die Mittelschulen und ist mit der Abschreibung von Postulat KR-Nr. 335/2008 einverstanden. Die Kommission ist allerdings nicht einverstanden mit der Entscheidung, in der Sekundarstufe gänzlich auf Vornoten oder Empfehlungen zu verzichten. Damit werden das Vorwissen der abgebenden Schule und die vorgängig erbrachte Leistung der Schülerinnen und Schüler im Aufnahmeprozess nicht mehr berücksichtigt. Die Kommission hat die Befürchtung, dass es mit diesem System, welches ausschliesslich auf Prüfungen abstützt, vermehrt zu Fehlzuteilungen kommt. Die Vornoten haben sich in der Evaluation des Übertrittverfahrens als wertvollen Indikator für den Erfolg in der Mittelschule erwiesen und es wäre schade, auf das Vorwissen der abgebenden Schulen zu verzichten.